



82. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V., 1. bis 5. Juni 2011, Konzerthaus Freiburg / Cinemaxx Freiburg

Seltene Erkrankungen und plastische Chirurgie: Experten tagen zu künftigen Herausforderungen in der HNO-Heilkunde

Freiburg, Mai 2011 – Vom 1. bis 5. Juni 2011 findet in Freiburg die 82. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V. (DGHNO KHC) statt. Experten informieren in mehr als 800 Vorträgen über neueste Therapien und Erkenntnisse zu Hals-Nasen-Ohrenerkrankungen wie Hör-, Schmeck- und Riechverlust. Im Fokus der diesjährigen Tagung stehen seltene HNO-Erkrankungen und Tumore im Kopf- und Halsbereich. Die Ärzte diskutieren außerdem über die Zukunft und Bedeutung der plastischen und ästhetischen Chirurgie. Auf einem Patiententag am 4. Juni 2011 informiert die DGHNO KHC Patienten und Interessierte über Nasenatmungs- und Nasennebenhöhlenprobleme.

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde ist ein vielfältiges Fach: Sie grenzt an andere medizinische Fachbereiche wie Kinderheilkunde, Orthopädie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Dermatologie und Allergologie an: „Der diesjährige Kongress soll dem vielfältigen Aufgabengebiet unseres Fachgebietes Rechnung tragen. Deshalb sind die Themen und jeweiligen Vorträge sehr breit und interdisziplinär aufgestellt“, erklärt Professor Dr. med. Dr. h. c. Roland Laszig, Präsident der DGHNO KHC, aus Freiburg. Gemäß dem diesjährigen Kongress-Motto „Zukunft gestalten“ diskutieren Experten über künftige inhaltliche und berufliche Herausforderungen in der HNO-Heilkunde. Neben neuesten Therapiekonzepten und Operationsmethoden bei Erkrankungen, Verletzungen und Fehlbildungen von Hals, Nase und Ohr stehen Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen auf dem Programm.

Einen besonderen Themenschwerpunkt bilden seltene Erkrankungen wie beispielsweise die Wegener Granulomatose. Unter dieser gefährlichen Gefäßkrankung leiden rund 4000 Bundesbürger, mit schweren Folgen: Häufig



beginnt sie mit Entzündungen der unteren und oberen Atemwege, die bald auf Organe wie Augen und Nieren übergehen. Dies schränkt die Durchblutung des betroffenen Gewebes ein, was ohne Therapie zum Tode führen kann. Krankheiten gelten als selten, wenn weniger als einer unter 2000 Menschen betroffen ist – in Deutschland leiden etwa 3 Millionen Menschen unter einer seltenen Erkrankung. „Patienten können oft nicht adäquat versorgt werden, da ihre Krankheit unzureichend erforscht ist und nur geringe Erfahrungen in Klinik und Praxis existieren“, sagt Professor Laszig, Direktor der Universitätsklinik für HNO des Universitätsklinikums Freiburg. „Eine gute interdisziplinäre Diagnostik aufgrund einer soliden Forschungsbasis kann die Symptome und die Lebensqualität der Betroffenen verbessern und zugleich mögliche Folgeerkrankungen verhindern“. Oft haben seltene Erkrankungen einen genetischen Ursprung wie auch bei Morbus Osler, einer krankhaften Erweiterung der Blutgefäße in Nase, Mund und Gesicht. Daher liegt ein weiterer Fokus der Tagung auf zellbiologischen Erkenntnissen in der Forschung, insbesondere der Stammzellbiologie, die künftig eine entscheidende Rolle – insbesondere in der Therapie von Kopf- und Halstumoren – spielen wird.

Darüber hinaus betrachten die Fachärzte die bevorstehenden strukturellen Veränderungen in der HNO-Heilkunde in Deutschland und Europa. Insbesondere für die HNO-Chirurgie und deren national gewachsene Qualitätsstandards befürchten die Experten einen Qualitätsverlust. „Derzeitige Bestrebungen der EU, die Leistungs- und Qualifikationskriterien in der plastischen und ästhetischen Chirurgie zu standardisieren, könnten Patienten in Zukunft zum Nachteil gereichen“, erläutert Laszig.

Am Samstag, den 4. Juni 2011 bieten die Veranstalter einen Patiententag an, wo sich Interessierte von 15.00 bis 17.00 Uhr im HNO-Saal der Universitätsklinik für HNO-Heilkunde in Freiburg über Ursachen, Folgen und Therapien bei Nasenatmungs- und Nebenhöhlenproblemen informieren können. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Voranmeldung nicht notwendig. Weitere Informationen zur Jahresversammlung finden Interessierte unter www.hno.org.

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR HALS-NASEN-OHREN-HEILKUNDE,
KOPF- UND HALS-CHIRURGIE E.V.



Terminhinweise

Kongress-Pressekonferenz

Termin: Dienstag, 31. Mai 2011, 11.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Novotel am Konzerthaus, Raum Colmar, Konrad Adenauer Platz 2, 79098
Freiburg

**82. Jahresversammlung der Deutschen Gesellschaft für
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e.V. (DGHNO KHC)**

Termin: 1. bis 5. Juni 2011

Ort: Konzerthaus Freiburg / Cinemaxx Freiburg

Patiententag

Thema: Was tun bei Nasenatmungs- und Nasennebenhöhlenproblemen?

Termin: 4. Juni 2011, 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, HNO-Hörsaal,
Kilianstraße 5, 79106 Freiburg